

# DER Rotspecht

Eine Zeitung des SPD Ortsvereins Sailauf

(www.spd-sailauf.de)

Ausgabe 1/2018

## Straßenausbaubeiträge

Besonders beliebt waren sie eigentlich noch nie: Die Straßenausbaubeiträge. Musste eine Straße und die Gehsteige erneuert werden, wurden die Kosten entsprechend der bisherigen Straßenausbaubeitragssatzung (SAB) der Gemeinde Sailauf mehr oder weniger auf die Grundstückseigentümer an dieser Straße umgelegt. Je nach Straßenart und Grundstücksgröße konnten die jeweiligen Beträge durchaus im mittleren vierstelligen Bereich liegen.



### Damit ist nun Schluss.

Am 14. Juni 2018 hat der Bayerische Landtag auf Druck der Freien Wähler, die mit einem Volksentscheid drohten, und mit den Stimmen der SPD-Fraktion das „Gesetz zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes“ beschlossen. Was bedeutet das?

### Ab sofort gibt es die Straßenausbaubeiträge nicht mehr.

Keiner zahlt mehr, wenn die Straße ausgebaut wird. Oder korrekt: Ab sofort zahlen alle. So weit, so gut. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde haben vor einem Jahr, am 24.09.2017 die Variante der „wiederkehrenden Beiträge“ in einem Bürgerentscheid mit 76% deutlich abgelehnt. Dies war die „kleine Lösung“. Mit einem Sack voller rechtlicher Fragezeichen. Die „große Lösung“, also alle zahlen, ist besser als alles vorher. Aber leider auch nicht ohne Mängel. Der größte Mangel ist, wie immer, die Finanzierung.

Im Artikel 19, Absatz 9 der Änderung des Kommunalabgabengesetzes steht:  
*„Der Freistaat Bayern erstattet den Gemeinden auf Antrag diejenigen Beträge, die ihnen unmittelbar dadurch entgehen, dass sie infolge der Änderung...Beiträge für Straßenausbaumaßnahmen sowie wiederkehrende Beiträge für Verkehrsanlagen nicht mehr erheben können“.*

Leider steht dort auch: „Die Erstattungsansprüche ... werden nach Maßgabe der im Staatshaushalt für die zu diesem Zwecke bereitgestellten Mittel erfüllt“. Vorgesehen sind dort nunmehr 100 Millionen €. Der Bayerische Städtetag formuliert: „Die derzeit im Raum stehenden 100 Millionen € werden unabhängig vom Verteilungsmodus die Städte und Gemeinden nicht in die Lage versetzen, ihre Straßenausbaumaßnahmen auskömmlich zu finanzieren“.

Wer also zahlt den Rest? Im schlimmsten Fall die Gemeinden, die dann dieses Geld an anderer Stelle einsparen müssen. Eine klare und gemeindegerechte Regelung sieht anders aus.

## Freies W-LAN in Sailauf und Eichenberg

Im Dezember 2015 beantragte die SPD-Fraktion im Gemeinderat, alle kommunalen Gebäude in Sailauf und Eichenberg, sofern technisch möglich, mit einem freien Internetzugang über W-LAN mittels „Freifunk“ auszustatten.

Da die kommunalen Gebäude der Gemeinde Sailauf über einen kostenfreien Internetzugang des ehemaligen Kabelnetzbetreibers nefTV verfügen, fielen hierbei lediglich die einmaligen Kosten der Hardware an. Pro Gebäude sind das je nach Größe und Ausstattung rund 20 € bis 150 €. Um die Internet-Zugänge öffentlich zugänglich zu machen, war es notwendig, die sogenannte Betreiberhaftung auszuschließen.



*Ein aufgestellter Freifunkrouter im Jugendraum des alten Pfarrhauses*



*GR Simon Dümig beim Einrichten eines Hotspots*

Dies bedeutet, dass die Gemeindeverwaltung, für die über den Anschluss laufenden Daten, nicht haftbar gemacht werden kann. Mittels Freifunk-Technik konnte dies gewährleistet werden.

Die Installation und Betreuung der dafür notwendigen Technik erfolgt ehrenamtlich durch unseren Gemeinderat Simon Dümig. Bis heute wurden in Sailauf und Eichenberg 24 W-LAN-Hotspots installiert, welche den Innen- und Außenbereich der Gebäude mit einem kostenlosen Internetzugang versorgen.

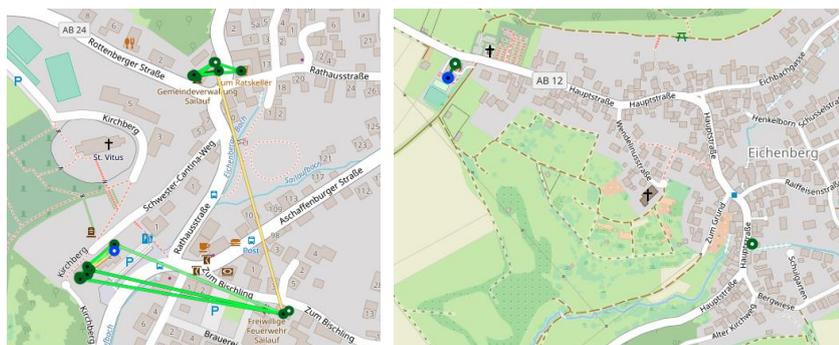
### Aktuell sind folgende Gebäude mit W-LAN-Hotspots ausgestattet:

#### Sailauf:

- Bürgerzentrum
- Feuerwehrhaus
- Rathaus
- Altes Pfarrhaus
- Rot-Kreuz-Haus
- Gasthaus Ratskeller

#### Eichenberg:

- Dorfladen
- Dorfgemeinschaftshaus



*Aktive Freifunk-Knoten in Sailauf (links) und Eichenberg (rechts)*

- Weitere Infos zu Freifunk finden sie unter: [www.freifunk-franken.de](http://www.freifunk-franken.de)
- Eine Übersicht inklusive der Statistiken aller Hotspots in Sailauf und Eichenberg ist hier zu finden: [freifunk.simon-duemig.de](http://freifunk.simon-duemig.de)
- Bei weiteren Fragen zu Freifunk, können Sie unserem Gemeinderat Simon Dümig jederzeit per Mail unter [simon.duemig@spd-sailauf.de](mailto:simon.duemig@spd-sailauf.de) erreichen.

## Landtags- und Bezirkstagswahl

Das bayerische Wahlrecht zu den Landtags- und Bezirkstagswahlen ist ziemlich komplex. Unabhängig von der unterschiedlichen Anzahl der Stimmkreise bei Landtags- und Bezirkstagswahlen gilt folgendes in gleicher Weise:

### Direktwahl:

Direkt gewählt ist im Stimmkreis die Kandidatin bzw. der Kandidat, der die meisten Stimmen erhält (Bezirkstag 10 Stimmkreise, Landtag 91 Stimmkreise).

### Listenwahl:

Darüber hinaus gibt es über die Liste gewählte Abgeordnete (Im Bezirkstag 10 und im Landtag 89). Die einzelnen Sitze der jeweiligen Parteien werden in beiden Fällen (Bezirks- und Landtagswahl) über deren prozentualen Stimmanteil regional entschieden.

Danach gilt folgendes: Die Erst- und Zweitstimmen der jeweiligen Kandidatinnen und Kandidaten werden zusammengezählt und eine neue Reihenfolge für jede Partei ermittelt. Die jeweilige Anzahl an Sitzen wird nun auf die vorderen Personen der neu sortierten Liste verteilt. Damit ist klar, dass der Erfolg für nicht direkt gewählte Kandidatinnen und Kandidaten nicht nur von ihren Erststimmen, sondern auch von ihren Zweitstimmen abhängig ist. Damit kommt im bayerischen Wahlrecht im Gegensatz zum Bundeswahlrecht der Zweitstimme eine besondere Bedeutung zu.

### Machen wir es konkret:

Die Wahlen 2013 haben gezeigt, dass in erster Linie CSU Kandidatinnen und Kandidaten für den Landtag direkt gewählt wurden. Das hat wie oben beschrieben zur Folge, dass der Erfolg von **Martina Fehlner**, unserer SPD Abgeordneten im Bayerischen Landtag, die gegen den amtierenden CSU Justizminister Bausback kandidiert, wieder von ihrem aus den Erststimmen und den Zweitstimmen errechneten „Listenplatz“ abhängt.

Da allgemein aufgrund der aktuellen Umfrageergebnisse erwartet wird, dass weitere Parteien den Einzug in den Bayerischen Landtag schaffen werden, wird sich die Anzahl der unterfränkischen SPD Abgeordneten wohl leider reduzieren. Somit ist die Zweitstimme in unserem Stimmkreis für **Martina Fehlner** besonders wichtig. Auch die Anzahl der Erststimmen und Zweitstimmen von **Michail Fotokehagias** haben Einfluss auf die unterfränkische Gesamtsituation. Er ist unser Erststimmenkandidat.

### Also empfehlen wir ihre Stimmabgabe wie folgt:

#### Für den Landtag:



Ihre **Erststimme** für **Michail Fotokehagias** (Graues kleines Formular)



Ihre **Zweitstimme** für **Martina Fehlner** (Graues großes Formular)

#### Und für den Bezirkstag:



Ihre **Erststimme** für **Gebhard Hessberger** (Blaues kleines Formular)



Ihre **Zweitstimme** für **Leonie Kapperer** (Blaues großes Formular)

## Michail Fotokehagias

Michail Fotokehagias ist unser **Erststimmenkandidat** im Stimmkreis Aschaffenburg-Ost. Nachfolgend Infos zu seiner Person:

Ich bin 1989 in Erlenbach am Main geboren. Seitdem lebe ich mit meinen Eltern in Elsenfeld am Main und ging dort zur Schule. Mein Abitur jedoch legte ich 2010 in Aschaffenburg am Dalberg-Gymnasium ab.

Meine Eltern betreiben seit über 30 Jahren eine griechische Gaststätte im Landkreis Miltenberg. Erst in Klingenberg-Trennfurt und danach in Elsenfeld. Das Mitarbeiten in der familieneigenen Gaststätte war immer ein großer Faktor und prägt mich bis heute. Nicht nur weil ich ein Mensch bin, dem Familie und Freunde sehr wichtig sind, sondern hier lernte ich auch den Wert von Arbeit kennen und auch den Umgang mit Menschen aller Art.



Hier mit unsererer bayerischen Spitzenkandidatin Natascha Kohnen

Bis vor kurzem habe ich Rechtswissenschaften an der Universität Greifswald studiert. Im Februar habe ich die erste juristische Staatsprüfung abgelegt und absolviere inzwischen mein Referendariat in Kassel.



Michail auf unserem Sommerfest mit dem Ortsvereinsvorsitzenden Simon Dümig

Seit meiner Kindheit setze ich mich für die Menschen in meiner Umgebung ein. Das hat als Klassen- und Schülersprecher angefangen und führte mich 2010 dazu, in die SPD einzutreten. Dabei bin ich keinesfalls ein Theoretiker, sondern habe mich in vielen Wahlkämpfen aktiv beteiligt und eingebracht, beispielsweise 2011 für Erwin Sellering (Ministerpräsident des Landes Meck-Pomm), 2013 für Sonja Steffen (MdB), 2016 für Christian Pegel (Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Meck-Pomm).

Jetzt kandidiere ich im Stimmkreis Aschaffenburg-Ost für den Bayerischen Landtag. Ich freue mich auf die Herausforderung, die auf mich wartenden Aufgaben und vor allem auf die vielen Begegnungen mit den Menschen in unserer Region.

Wenn Sie Fragen oder Anliegen haben, sprechen Sie mich an. Ich will für Sie da sein.

**Ihr Landtagskandidat**

*Michail Fotokehagias*

## Martina Fehlner

Martina Fehlner, kandidiert im Stimmkreis Aschaffenburg-West als Erststimmenkandidatin und kann deshalb im Stimmkreis Aschaffenburg-Ost, also in unserem Stimmkreis nur mit der Zweitstimme auf der Liste der SPD, Platz 2, gewählt werden. Sie ist seit 2013 Mitglied des bayerischen Landtages.

In Sailauf ist sie bekannt, da sie an vielen gesellschaftlichen Ereignissen, insbesondere an unseren Sommerfesten und auch an der Kirchweih seit vielen Jahren anwesend ist. Darüber hinaus ist sie in vielen Fällen erster Ansprechpartner für unsere Kommunalpolitiker.

### Ihr politisches Leitbild lautet:

Bei allem, was wir in der Politik bewegen, gestalten und verändern wollen, gilt ohne Einschränkung: Immer muss der Mensch im Mittelpunkt stehen. Um ihn und sein Wohlergehen und um sein Leben in einer menschenwürdigen (Um-)Welt geht es. Und um eine hoffnungsvolle Zukunftsperspektive in Frieden und Freiheit und sozialer Gerechtigkeit. Dafür engagiert sich die SPD seit 150 Jahren. Martina fühlt sich diesem Ziel verpflichtet.



### Hier ihr Stellungnahme:

Als gebürtige Aschaffenburgerin bin ich eng mit der Stadt und den Gemeinden im Landkreis verbunden. Ich will auch weiter mit daran arbeiten, die Herausforderungen der kommenden Jahre für unsere Region am Untermain positiv zu gestalten. Dazu zählen u.a. die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum und die Förderung neuer und generationsübergreifender Wohnformen, ebenso wie eine bessere Ärzte- und Pflegeversorgung insbesondere im ländlichen Bereich.



Martina Fehlner, MdL. mit ihrer Vorgängerin im Bayerischen Landtag Karin Pranghofer und unserem Bürgermeister Michael Dümig am Sommerfest

Die Menschen sollen gerne hier leben und arbeiten. Eine Stärkung der Ortskerne, ausreichende und gebührenfreie Krippen und Kindertagesstätten, gut ausgestattete Schulen mit zusätzlichen Lehrkräften, bezahlbarer Strom und eine gute Energie- und Nahversorgung, sowie ein attraktiver öffentlicher Nahverkehr sind dabei unverzichtbar.

Um das zu erreichen, müssen die Kommunen finanziell entlastet und gestärkt werden. Dafür will ich mich auch künftig einsetzen.

*Ihre Martina Fehlner*

## Unsere Bezirkstagskandidaten



**Gebhard Hessberger**  
Erststimmenkandidat

Gebhard Hessberger ist Mitarbeiter im Sozialcafé und kennt daher die Nöte und Sorgen einer breiten Schicht unserer Bevölkerung. In seiner Heimatgemeinde Karlstein ist er in einigen Vereinen aktiv. Von 1990 bis 2014 war er Gemeinderat und mehr als 10 Jahre SPD Ortsvereinsvorsitzender.

### Seine Themen:

- Finanzielle Unterstützung von Sozialvereinen
- Förderung unserer Kultur und Vereine in der Region
- Unterstützung der Jugendpolitik des Bezirkstages



**Leonie Kapperer**  
Zweitstimmenkandidatin  
Liste 2, SPD, Platz 9

Leonie Kapperer wurde 2013 in den Bezirkstag gewählt. Bereits seit 2008 ist sie Stadträtin in Aschaffenburg. Sie lebt in Schweinheim und ist Lehrerin für Biologie, Physik und Kunst an der staatlichen Realschule in Elsenfeld.

### Ihre Themen:

- Sicherung der gesundheitlichen Versorgung bei uns vor Ort
- Konsequente Umsetzung unserer Energie- und Klimaschutzziele
- Ausbau der Kulturförderung in der Region

### Unsere Empfehlung ist also:

Kreuzen Sie auf dem kleinen blauen Stimmzettel (Bezirkstagswahl) unter Liste 2, SPD, den Kandidaten Gebhard Hessberger und auf dem großen blauen Stimmzettel unter Liste 2, SPD, auf Platz 9 die Kandidatin Leonie Kapperer an.

Und vor allem: **Gehen Sie bitte wählen.**

Nutzen Sie die **Briefwahlmöglichkeit**. Sie können die Briefwahlunterlagen auch auf der Homepage der Gemeinde unter [www.sailauf.de](http://www.sailauf.de) anfordern.

# Das Bürgerinfoportal der Gemeinde im Internet



Sie wollen wissen, was der Gemeinderat wieder angestellt hat. Klicken Sie entsprechend dem roten Pfeil oben auf „Gemeinderat“ und Sie erhalten wie nebenstehend die Sitzungstermine. Nehmen wir als Beispiel den Termin 23.07.2018. Klicken Sie also entsprechend dem roten Pfeil rechts auf den Termin.

Im Zusammenhang und im Vorfeld des Bürgerentscheides um den Straßenausbau „Zur Lauterhecke“ war oft von Transparenz für politisch interessierte Bürger die Rede. Die Verwaltung hat reagiert und das Bürgerinformationsportal eingerichtet. Das Interesse ist allerdings überschaubar. Deshalb geben wir Ihnen hier einen Überblick über die Möglichkeiten:

Rufen Sie einfach [www.buergerinfo.sailauf.de](http://www.buergerinfo.sailauf.de) auf und folgen Sie uns bei einem Beispiel.



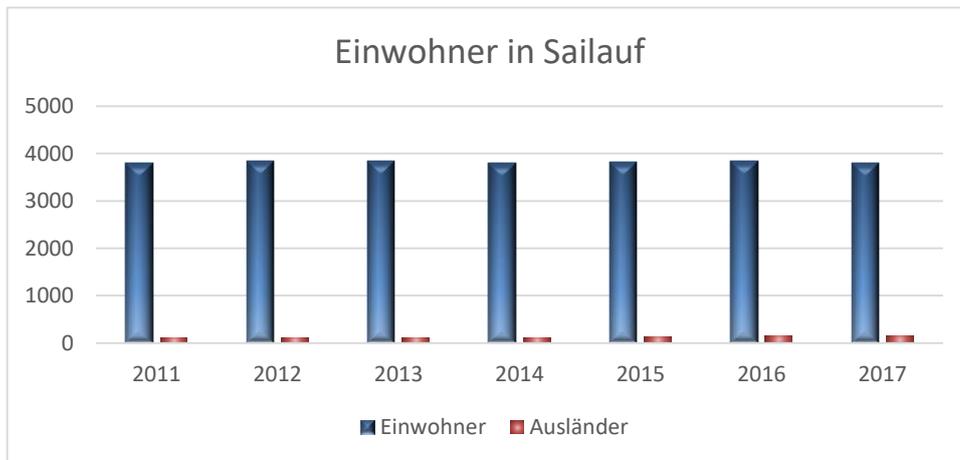
Nun sehen Sie die Tagesordnung. TOP 4 interessiert Sie: Barrierefreie Bushaltestellen. Klicken Sie also entsprechend dem roten Pfeil links auf den Tagesordnungspunkt. Nun sehen Sie weitere Infos. Mit Plan. Und auch wie abgestimmt wurde.



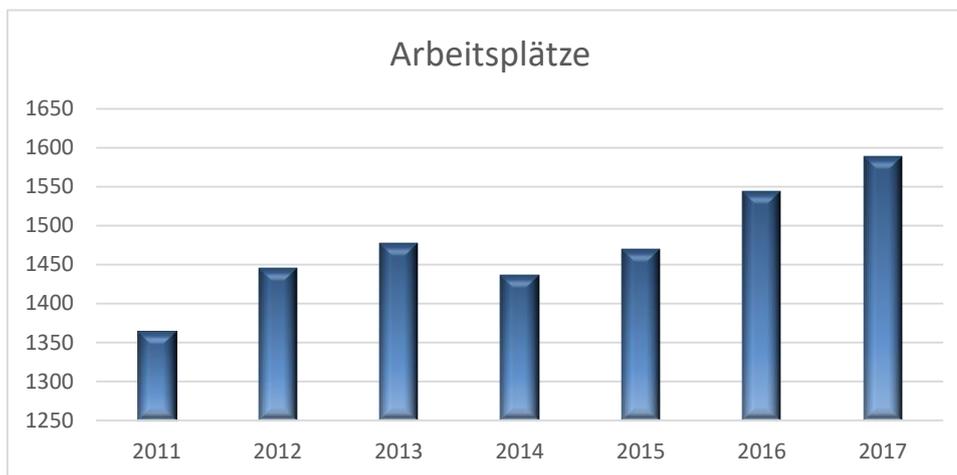
Was will man mehr? Mehr Transparenz geht nicht. Nutzen Sie deshalb das Bürgerinfoportal unserer Gemeinde. [www.buergerinfo.sailauf.de](http://www.buergerinfo.sailauf.de) Die Gemeinderäte werden es Ihnen danken. Und Sie sind aus erster Hand informiert und wissen was läuft.

## Gemeindestatistik

Datenquelle: Bestandsstatistik 2017 der Gemeinde Sailauf (Bürgerversammlung)



Erfreuliche Konstanz bei der Einwohnerentwicklung. Der Ausländeranteil beträgt ca. 4%



Deutlicher Anstieg der Anzahl von Arbeitsplätzen in Sailauf

## Hägar



Impressum:

SPD Ortsverein  
Redaktion

[www.spd-sailauf.de](http://www.spd-sailauf.de)

Roland Sauer (v.i.S.d.P.) Mühlhof 1, 63877 Sailauf  
und das Rotspechtteam

eMail: [info@spd-sailauf.de](mailto:info@spd-sailauf.de)